



Marokko

Das Nomadenfestival Tan Tan

Suks, Sanddünen und Berberstämme

REISEKURZBESCHREIBUNG

8 Tage
ab € 1.890.-

HÖHEPUNKTE

- ✓ Die Straße der Kasbahs
- ✓ Tan Tan Festival hautnah
- ✓ Alte Karawanenstadt Guelmim
- ✓ Traumhafte Atlantikküsten
- ✓ Der Souk von Agadir

KUONI
reisen

„Die Erde ist ein Pfau, sein Schweif ist Marokko“ sagt ein altes orientalisches Sprichwort und besticht noch heute noch mit seiner Aktualität. Nur wenige Länder der Erde bieten so eine abwechslungsreiche Auswahl an neuen Eindrücken und verschiedenartigen Erlebnissen, solch eine landschaftliche Vielfalt und solch eine immense Farbenpracht wie Marokko. Neben Sonne, Strand und Meer offeriert Marokko mit seinen Königsstädten und historischen Kasbahs auch für kulturell Interessierte ein breit gefächertes Angebot. Das bunte Treiben in den Souks ermöglicht Reisenden, in eine Welt aus fremden Gerüchen, farbenprächtigen Ständen und traditionellem Alltagsleben einzutauchen. Außerhalb der geschäftigen Städte scheint das Leben stehen geblieben zu sein, verschlafene Dörfer, idyllische Olivenhaine, palmenumgebene Oasen, gewaltige Bergregionen mit schneebedeckten Gipfeln und die raue Schönheit der Wüste laden zum Innehalten ein und die vielfältigen Eindrücke gehen unter die Haut. In der Sahara wird es laut, wenn einmal im Jahr mehr als 30 Nomadenstämme zum Moussem (Fest) von Tan-Tan zusammenkommen. Bei dem größten Berbertreffen in Nordafrika können Besucher die Vielfalt der traditionsreichen Nomadenkultur hautnah erleben. In der riesigen Zeltstadt kommen die Nomadenstämme der Sahara zum Moussem zusammen. Sie stammen aus Marokko, Algerien, Burkina Faso, Mali, Mauretanien, Niger und Saudi-Arabien. Tan-Tan ist das nomadische Herz Marokkos und die Nomaden kommen seit Generationen hierher, um hier Markt zu halten. Die Unesco unter-

stützt das Moussem, weil sie helfen will, die bedrohte Kultur der Wüstennomaden zu bewahren. War vor 50 Jahren noch jeder zweite Marokkaner Nomade, sind es heute kaum mehr als zwei Prozent der Bevölkerung.

Reisetermin: 23.-30. Juni 2026



REISEPROGRAMM

1. Tag 23. Juni Flug nach Agadir

Linienflug ab Wien nach Agadir. Ankunft spät abends. Fahrt zum Hotel in Strandnähe. Ein Gin Tonic geht sich immer noch aus. Übernachtung in Dar Maktoub.

2. Tag 24. Juni Agadir – Tiznit - Guelmim

Nach dem Frühstück informative Stadtrundfahrt in Agadir – der romantische Name lautet "Weiße Stadt am Meer" - war ursprünglich ein Fischerdorf der Berber. Als eine Gruppe von berberischen Fischern einen Standort entdeckte, der sich für die Errichtung einer Kornburg oder eines Agadirs (berberisch für Getreidespeicher) eignete, konnte niemand errahnen, welchen Aufschwung der Ort später erfahren sollte. Agadir ist heute die mit Abstand modernste Stadt in Marokko und als Urlaubsgebiet nicht nur für europäische Touristen interessant sondern auch für Einheimische Besucher. Weiter in Richtung Süden nach Tiznit – rund 90 Km südlich von Agadir zwischen den Ausläufern des Anti-Atlas und dem Atlantik. Die Stadt ist Verwaltungssitz der gleichnamigen Provinz mit rund 55.000 Ew. und ist weit über ihre Grenzen als Zentrum für Silber-Schmuck & Waffen (Dolche/Säbel) bekannt. Weiter geht es nach Guelmim. Bereits seit dem 11.Jh. war der Ort bedeutendes Handelszentrum und Ziel jeder großer Karawane, welche aus Mauretanien und Senegal durch die Sahara bis hierher zogen. Die üblichen Handelswaren der damaligen Zeit waren Sklaven, Gold, Salz, Tiere und Stoffe. Einen guten Ruf erlangte der Markt der Stadt durch den Handel mit Kamelen denn in Guelmim fand der größte Kamelmarkt Afrikas statt bis ins 20. Jh. wurde in Guelmim wöchentlich mit über 500 Dromedaren gehandelt. Doch durch den Westsaharakonflikt und der immer stärker werdenden Sesshaftigkeit der Nomaden verlor der Markt Guelmims immer mehr an Bedeutung. Heute werden hier nur noch im regionalen Rahmen Dromedare, Schafe und Ziegen gehandelt. Nach dem Hotel check-in Tarmquist speisen wir in einem traditionellen Restaurant zu Abend.



3. Tag 25. Juni Fahrt nach El Ouatia (Tan Tan Plage)

Südwärts führt die Tagestour über Ras Oumlil und vorbei am Festival Gelände von Tan Tan nach El Ouatia (Tan Tan Plage) am Atlantischen Ozean. Den Rest des Tages verbringen wir am Strand. Neben dem Hotel liegt ein bekanntes Fisch Restaurant. Hier genießen wir am Abend die Spezialitäten des Atlantiks. Übernachtung in Equinox.



4.-5.Tag 26.-27. Juni Tan Tan Festival

Zwei volle Tage verbringen wir am Festival Gelände (abends Rückfahrt zum Hotel am Strand) und erleben das faszinierende Berberspektakel: In der Sahara wird es laut, wenn einmal im Jahr in Marokko mehr als 30 Nomadenstämme zum Moussem von Tan-Tan zusammenkommen. Beim größten Berber-Treffen in Nordafrika können Besucher die Vielfalt der traditionsreichen Nomadenkultur hautnah erleben. Einmal im Jahr gibt es in Tan-Tan ein besonderes Schauspiel: In einer riesigen Zeltstadt kommen die Nomaden-Stämme der Sahara zum Moussem-Festival zusammen. Sie stammen aus Marokko , Algerien, Burkina Faso, Mali, Mauretanien, Niger und aus Saudi Arabien. Die Unesco unterstützt das Moussem-Festival und hilft die bedrohte Kultur der Wüstennomaden zu bewahren. Auf dem riesigen Platz in der Mitte des Wüstencamps reiten Berber auf Pferden. In einer geschlossenen Reihe von 10 Reitern nehmen sie Tempo auf und brüllen ihr Kriegsgebrüll. Dann feuern sie mit ohrenbetäubenden Salven ihre Gewehre in Richtung Boden ab. «Fantasia» wird diese monumentale Reiterchoreographie genannt, sie stellt die Technik der Berberkriegsführung nach. Das Moussem-Fest findet am Fuße des Grabes von Scheich Mohamed Laghdaf statt - ein Wüstenheld, der bis zu seinem Tod 1960 für die Unabhängigkeit Marokkos von Frankreich und Spanien kämpfte. Die Nomaden verehren den Scheich, weil er für die Freiheit kämpfte. Tan-Tan entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einer religiösen Stätte. Zu Ehren des Scheichs kamen Nomaden an sein Grab um zu singen, zu spielen, Geschichten zu erzählen und Kamele zu handeln. Der «Grüne Marsch», der 1975 in die Geschichte einging, beendete das Moussem schlagartig: 350 000 Menschen überquerten von Tan-Tan aus die Grenze zur West-Sahara, um die Rückgabe des Landes von den Spaniern zu erzwingen. Die Spanier sind fort, doch der Westsahara-Konflikt ist bis heute ungelöst, die Grenze umstritten. Übernachtung in Equinox.

6. Tag 28. Juni El Ouatia – Amtoudi

Die Tagesroute führt uns wieder in die Provinz nach Guelmim zu einem echten Geheimtipp – nach Amtoudi. Der Ort liegt in atemberaubender Schönheit aus einer kargen Tiefebene kommend in einem tiefen Einschnitt zwischen zwei Felsketten. Hier endet die Straße, Autoverkehr gibt es nahezu kaum. Und auch sonst strahlt der Ort eine herrliche Ruhe aus. Hoch über dem Tal thronen die imposanten Agadire (Speicherburgen), die den Menschen vor Jahrhunderten zur Aufbewahrung ihrer Vorräte und als Schutz vor feindlicher Belagerung dienten. Der besterhaltene Agadir Id Aissa mit einigen Felsgravuren oder Felszeichnungen an seinem Fuß und auch der benachbarte Agadir Agellouy werden von uns besichtigt. Wir nächtigen in einem kleinen, hübschen Riad und im Privathaus des Besitzers und genießen am Abend lokale Spezialitäten.



7. Tag 29. Juni Amtoudi - Tafraout - Taroudant - Agadir

Zeitiges Frühstück und Abfahrt nach Tafraout, der Hauptstadt des Antiatlases. Diese Siedlung liegt auf knapp 1000 m ü. M. und ist in eine der schönsten Umgebungen Marokkos eingebettet. Weiter geht es nach Taroudant auch „Klein-Marrakesch“ genannt aufgrund seiner engen Gassen, seiner die Stadt umschließenden Lehmmauer, seinem äußerst pittoresken Souk und seiner herrlichen Lage vor den Kulissen des Hohen Atlas. Informative Stadtbesichtigung - Die Stadt ist auch bekannt für ihr lokales Kunsthandwerk, darunter besonders der Anfertigung von Schmuck und der Herstellung von Teppichen. In der Geschichte Marokkos nimmt Taroudant einen sehr wichtigen Platz ein, weil es die erste Hauptstadt des Landes war und gleichzeitig eine der ältesten Städte von Marokko ist. Am Abend Ankunft in Agadir. Übernachtung in Dar Maktoub.



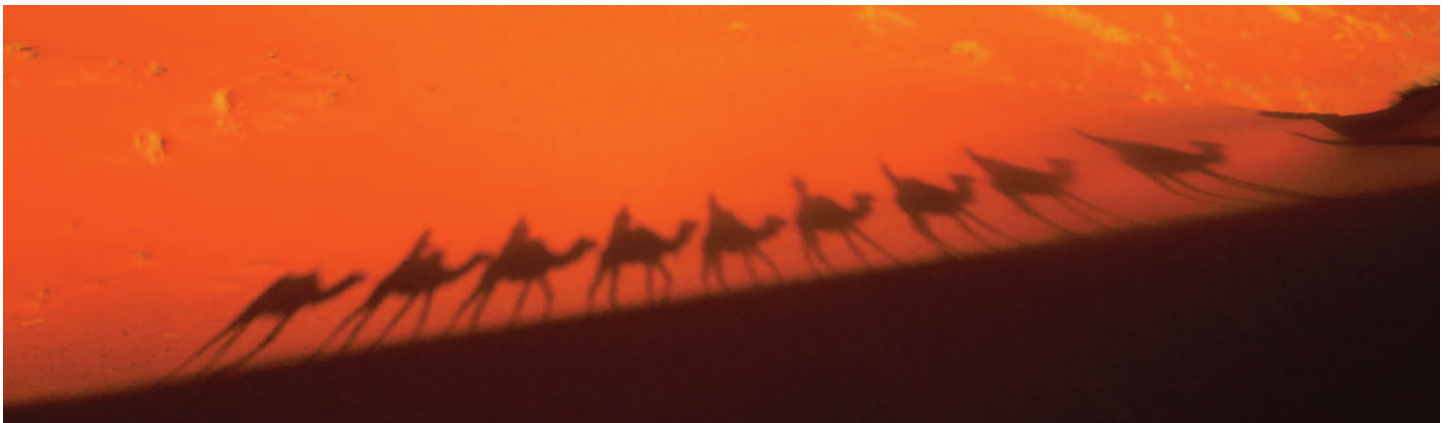
8. Tag 30. Juni Rückflug

Frühstück. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.

Marokko - Geographie - Geschichte & Küche:

Marokko liegt im äußersten N.W. des afrikanischen Kontinents zusammen mit Algerien, Tunesien und der Westsahara bildet das Land den Maghreb, wie die Araber den Westen Afrikas nennen. Außerdem schmalen, tiefliegenden Küstenstreifen am Atlantik besteht Marokko aus Hochebenen und Gebirgen. Entlang der Mittelmeerküste liegt das Rifgebirge, das steil aus dem Meer aufsteigt und dessen Gipfel zum Teil höher als 2000 Meter sind. Der höchste Berg ist der Jebel Tidirhine mit 2456 Meter. Das Gebirge reicht von Tanger im Westen bis an das Tal des Flusses Oued Moulouya im Osten. Östlich des Flusses liegen hohe Ebenen, die sich weiter in Richtung Osten bis nach Algerien ausdehnen. Südlich des Rifs beginnt das Atlasgebirge, das aus drei Ketten besteht, und zwar (von Norden nach Süden) dem Moya-Atlas (Mittlerer Atlas), dem Haut-Atlas (Hoher Atlas) und dem Anti-Atlas. Der Mittlere Atlas hat Gipfel, die bis zu 3000 Meter hoch sind. Ungefähr im Zentrum Marokkos geht er in den Hohen Atlas über, der ein eindrucksvolles 700 Kilometer langes Gebirge mit einigen mehr als 4000 Metern Bergen ist.

Römische Legionen intervenierten schon 42 v. Chr. im Land der Berber, das im 7. Jh. von Arabern erobert wurde. 711 beteiligten sich die Berber an der muslimischen Eroberung Spaniens, was Andalusien bis heute kulturell beeinflusst. Erst 1492, im Jahr der Entdeckung Amerikas, gelang den Spaniern die vollständige Rückeroberung. Den Wettlauf um kolonialen Einfluss in Marokko konnte schließlich Frankreich im Wesentlichen für sich entscheiden: Im Vertrag von Fes (1912) wurde Marokko Protektorat, Spanien erhielt das Rifgebirge und den Süden. Seit den 20er Jahren, bis einschließlich 1934, kämpften Berberstämme gegen die Europäer, die dem Land erst 1956 die Souveränität zurückgaben. König Hassan II. führte sein Land von der absoluten zur konstitutionellen Monarchie, unterdrückte Unruhen mit jahrelangem Ausnahmezustand (1965-1970), führt seit 1975 Krieg gegen die Polisario-Front in Westsahara - und übergab im März 1998 die Regierungsgeschäfte an Marokkos ersten sozialistischen Regierungschef. Nach dem Tod von König Hassan II. im Jahre 1999 wird sein Sohn als König Mohammed VI. vereidigt. Marokko besitzt nicht nur einen Reichtum an Kunstschatzen und Kulturtraditionen, sondern auch an kulinarischen Genüssen. Die marokkanischen Märkte bieten eine Vielzahl von frischen Gemüsen, Obstsorten und orientalischen Gewürzen. Die Grundnahrungsmittel sind Getreide, Hülsenfrüchte, Geflügel, Schaf-, Ziegen- und Rindfleisch. In den Küstenregionen wird zudem viel Fisch und Meeresfrüchte gegessen. Eines der Nationalgerichte ist die Tajine. Der Begriff bezeichnet dabei gleichermaßen die Speise – geschmortes Ragout aus Fleisch, Geflügel, Fisch und Gemüse – wie auch das Gefäß, in dem es gereicht wird, eine flache Schale mit Deckel aus gebranntem Ton. Darüber hinaus ist Couscous, das ursprünglich aus der Berber-Küche stammt, sehr beliebt. Es besteht aus Hartweizengriess, der in einem Sieb über einem Eintopf aus Lamm-, Hammel- oder Hühnerfleisch mit sieben verschiedenen Gemüsen und Kichererbsen gedämpft wird. Dazu kommt eine scharfe Sauce aus Harissa (Paprikamark). Generell sind das Wesentliche an der marokkanischen Küche die Gewürze. Eine typische Gewürzmischung ist das «Ras el Hanout». Es besteht aus bis zu 35 verschiedenen Sorten und ist immer Bestandteil vieler Speisen.





INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Leistungen: Rundreise und Transfers im komfortablen AC Bus, Unterbringung in Mittelklassehotels und Gästehäuser im Doppelzimmer/DU/WC/AC und Halbpension, Zeltübernachtung beim Fest, lokale Taxen, Reiseleitung ab/bis Wien, alle Eintritte

Reisekosten pro Person im DZ : € 1.890.-
Einzelzimmer € 475.-

Extrakosten: Linienflug Wien - Agadir - Wien inkl. Taxen ab 390€ zusätzliche Mahlzeiten und Getränke, fak. Ausflüge, Reiseversicherung.

Achtung: Die günstigen Flugtarife können nur nach Verfügbarkeit angeboten werden. Nur durch frühe Buchung kann man in den Genuss des günstigen Flugtarifes kommen.

ZUSATZINFORMATION

Min/Maximum Teilnehmer: 8/11 Personen

Tarifstand: 1.4.2026 - später eintretende Erhöhung der Flugtarife & Airport/Sicherheitstaxen bzw. Anstieg der Benzinpreise oder Wechselkurse etc. gehen zu Lasten der Reiseteilnehmer und werden dem Pauschalpreis aliquot angerechnet.

Ein Abschluss einer Reiseversicherung ist obligat für alle meiner Reisen zu euren eigenen gesundheitlichen Schutz.

REISELEITUNG

Dr. Mag. Robert C. Schmid
Ethnologe & mehrfacher
Buchautor.

Bisher erschienene
Publikationen:

- Menschen am Dach der Welt, Aquas Verlag
- Tränen im Wind, Schmid/Raggar Wolf Verlag
- Die letzten Nomaden, Schmid/Bendl, Verlag Styria
- Tibet vom Mythos zur Unendlichkeit, Schmid/Bendl, Holzhausen Verlag
- Die letzten Waldmenschen, Adeva
- Mythos der Südsee, Schmid/ Bendl, Adeva
- Asien Kulte-Feste-Rituale Schmid/Trupp, Verlag Christian Brandstädter



Kontakt: robert@aussergewoehnlichereisen.at
oder 0043 664 39 699 25

Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 45% des Reisepreises, 30.-10. Tag vor Reiseantritt: 75% des Reisepreises, 10.-1. Tag vor Reiseantritt: 95% des Reisepreises, am Tag des Reiseantritts und bei No-show 100% des Reisepreises.

Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Reisebüro KUONI GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBl. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Reisebüro KUONI GmbH, Eintragsnummer 1998/0272 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. <https://www.kuoni.at/agb/>

KUONI
reisen

Reisebüro KUONI GmbH, Kärntner Ring 15, A 1010 Wien,
UID-Nr.: ATU15454700

Kontakt und Buchung: robert@aussergewoehnlichereisen.at
T0043 664 39 699 25

www.aussergewoehnlichereisen.at